



# Hollywood in Augsburg

## World Paddle Awards zum ersten Mal verliehen

Augsburg. Die World Paddle Awards sind die Oscars des Kanusports, solche Vorschusslorbeeren gab es schon im Vorfeld für die Verleihung. Den Organisatoren um Horst Woppowa und Karl-Heinz Englet gelang das schier Unmögliche: Sie übertrumpften alle Erwartungen und setzten Maßstäbe, die nur schwer zu halten sein werden! Wenn Hollywood dieses Event gesehen hätte – die Oscars würden ab sofort im Goldenen Saal der Stadt Augsburg verliehen!

Vielleicht war die Bühne nicht ganz so groß, der Rahmen war dennoch nicht zu übertreffen: Glänzer der goldener Prunk, Kultur, Eleganz, Kunst und Sport verschmolzen miteinander. Der musikalische Rahmen, dargeboten von einem Augsburger Damen-Quartett, verursachte Gänsehaut. Die perfekte zweisprachige Moderation von Anja Marks-Schillfarth verlieh dem Abend internationales Flair auf höchstem Niveau.

### In den Olymp

Die für die einzelnen Kategorien Nominierten waren aus der ganzen Welt in die Fuggerstadt gekommen und harrten auf den großen Moment, an dem IHR Name aufgerufen werden sollte, um nach würdevoller

Laudatio das Goldene Paddel, den Oscar des Kanusports, in Empfang zu nehmen. Nur jeweils drei Personen kamen dafür jeweils in Frage – Zweien stand dann die bittere Enttäuschung ins Gesicht geschrieben – einer stieg auf in den „Olymp“.

Spätestens, als sich der Erste bei seiner Mutter, seiner Familie, seinen Freunden und seinem Trainer bedankte, war man in Hollywood angekommen.

### Frauen und Kanusport

Der World Paddle Award war auch ein Plädoyer für starke Frauen! Sicher war nicht immer jeder der 500 geladenen Gäste zu 100 % mit der Preisvergabe einverstanden. Aber da gab es wohl eine Ausnahme, die jedem Schauer über den Rücken jagte: der Preis für Paddlesports Professional, den Anu Shrestha aus Nepal für das Projekt Expand&Extend – Frauen und Kanusport – aus der Hand von DOSB-Präsident Alfons Hörmann entgegennahm, unterstützt von ihrer Kollegin Katayoon Ashraf aus dem Iran.

Beide kämpfen im Rahmen des Projektes „Erweitern und ausbauen“ für Gerechtigkeit und die Rechte der Frauen. Sie ermutigen in ihrer Heimat Frauen zum Sport und damit zu mehr Selbstbewusstsein.

### Dank an Gott

Nominiert waren zwar einige Deutsche, aber nur ein einziges Mal blieb das Goldene Paddel in Deutschland und ging: an eine Frau! Die Ozean-Kanutin Freya Hoffmeister führte mit Abstand das Voting in der Zuschauerwertung. Ihr wurde die Ehrung in der Kategorie „Sports-Frauen“ mit 56,70 % zuteil.

Ihre unglaubliche Südamerika-Umrundung (in Etappen) hat sie gerade erst im Mai



Freya Hoffmeister gewann den Preis der besten Sportlerin, rechts Laudator Thomas Konietzko (DKV-Präsident).

diesen Jahres beendet. Hoffmeister schloss ihre Dankesrede mit dem Dank an Gott. Sie sei sich bewusst, dass sie ohne seine Hilfe wohl schon längst nicht mehr am Leben sei. Die Sportlerin zeigte großes Interesse an den am gleichen Wochenende auf dem Augsburger Eiskanal stattfindenden Kanu-Wettbewerben und stürzte sich hier auch im Topo Duo, mit Peter Micheler als Kopilot, in die Fluten.

### Feuchte Augen

Eine andere der starken Frauen empfing den Award im Rollstuhl sitzend. Die neunfache Weltmeisterin Jeanette Chippington und Cheftrainer Steve Harris nahmen für das britische Team Parakanu stolz die Auszeichnung für die „Mannschaft des Jahres“ aus den Händen von Augsburgs Sportdirektor Dirk Wurm entgegen - in Vertretung ihrer Mannschaftskameraden Anne Dickins, Andrea Green, Ian Marsden sowie Martin Teedie, Jonathan Young und Emma Wiggs. Bei den Weltmeisterschaften 2014 in Moskau gewannen die Briten sechs Mal Gold und drei Mal Silber und standen so zum dritten Mal in Folge an der Spitze der Medaillentabelle.

Noch weitere starke Frauen, noch dazu sehr junge, hatten sich gegenüber nominierten starken Männern durchgesetzt: Die 19-jährige dänische Kanurennsportlerin Emma



Verleihung Special Award, v. l. P. Bulach, P. Deininger, D. Wurm, F. Schöllhorn (halb verdeckt), OB Dr. Kurt Gribl, K. H. Englet



Der WP-derato



A für Expand& Extend, v. l. Katayoon Ashraf, Anu Shrestha, Morin Anja Marks-Schillfarth, DOSB-Präsident Alfons Hörmann

Astrand Jørgensen bekam feuchte Augen, als sie die Auszeichnung „Sportjuniorin“ 2014 von Andre Santos, Geschäftsführer der Firma Nelo, Kanuhersteller und WPA-Partner, entgegennahm. Bei der ersten Senioren-WM in Moskau errang sie mit Henriette Hansen Gold im Zweier über 1.000 Meter der Frauen.

### Double Double

Bei den „Sports-Frauen“ musste sie Freya Hoffmeister den Vortritt lassen, aber mit dem „Akademie Award“ wartete noch eine andere Auszeichnung auf Jessica Fox (Australien). Diese Kategorie, über die ausschließlich Akademie-Mitglieder abstimmen durften, wurde eigens eingeführt, um herausragende Leistungen einer einzelnen Person zu würdigen.

2014 gewann „Jess“ im Kanuslalom jeweils die Senioren- und die U23-Weltmeisterschaft im Kajak-Einer und Canadier Einer – ein sogenanntes „Double Double“, das zuvor noch niemandem gelungen war. Nur wenige Wochen vor der Preisver-

leihung holte sie in Foz do Iguaçu (Brasilien) erneut den U23-Titel. Bereits mit 18 Jahren fügte sie bei den Olympischen Spielen 2012 in London die Silbermedaille im K1 der Frauen ihrer unglaublichen internationalen Erfolgsliste hinzu.

### Stehende Ovationen

Präsentiert durch Rekord-Olympia-Siegerin Birgit Fischer, wurde der Südafrikaner Hank McGregor mit 56,53 % des Gesamtergebnisses zum Sportler des Jahres ernannt. Er gewann die WM-Titel im K1-Marathon 2013 und 2014 und zudem 2014 den WM-Titel im K2.

Mit stehenden Ovationen und dem Goldenen Paddel für sein Lebenswerk bekam der amerikanische Freestyle-Kanute Eric Jackson ein klein wenig von dem zurück, was er in seinem persönlichen Leben und in seiner Sportlerkarriere dem Kanusport gewidmet hat. Das Voting-Endergebnis von 76,98 % sprach für sich. Überreicht wurde die Auszeichnung von der olympischen Kanuslalom-Goldmedaillengewinnerin von 1992 im K1 der Frauen und Augsburgs Sportbotschafterin, Elisabeth Micheler-Jones.

### Special Award nach Augsburg

Mit überragenden 85,81 % gab es einen ganz klaren Gewinner als „Medien-Botschafter“: Für seine Fülle an Instruktionsmaterial und Teilhabe an der Entwicklung der englischen (und weltweiten) Paddelszene konnte nur einer stehen: Steve West.

Und dann ging doch noch eine Kategorie direkt nach Augsburg, die „Welthauptstadt des Kanusports“. Den „Special Award“ verliehen Rob van Bommel und Richard Fox gleich in vierfacher Ausfertigung:

Für die Stadt nahm Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl das Goldene Paddel in Empfang. Augsburg war 1972 Austragungsort der ersten olympischen Wettkämpfe im Kanuslalom und seither Schauplatz zahlreicher internationaler Wettkämpfe. Teilweise seit über 40 Jahren wirkten an dieser Erfolgsgeschichte auch die Oberbürgermeister Hans Breuer, Dr. Peter Menacher, Dr. Paul Wengert und jetzt Dr. Kurt Gribl hinter den Kulissen mit.

### Bis heute

Fotoreporter Fred Schöllhorn (Augsburger Allgemeine) hat schon 1972 fantastische Bilder von der Geburtsstunde des olympischen Kanuslalom am Eiskanal gemacht – und das bis heute. Sportredakteur Peter Deininger (Augsburger Allgemeine) ist seit Barcelona 1992 bei den Olympischen Spielen vor allem bei den Kanu-Wettkämpfen dabei.

Peter Bulach setzte mit seiner Werbeagentur seit 1985 beim Corporate Design nicht nur in Augsburg, sondern auch in Garmisch-Partenkirchen und Duisburg die künstlerischen Akzente.

### In Memoriam

2014 wurden in Memoriam auch jene Koryphäen des Kanusports geehrt, die bereits gegangen sind: Martin Litton (USA), Mark Feather (Südafrika), Juanito De Ugarte (Peru), Jamie McEwan (USA), Fred Reiger (GER) und John Cooper (GBR).

Die Nominierungen für die 2015-Awards werden im September stattfinden. Einzelheiten über die Gastgeber-Stadt 2016 werden demnächst bekannt gegeben.

Redaktion

Fotos: Kanu Schwaben Augsburg/  
Thorsten Franzisi